

BLOCKSEMINAR: Mystik und Widerstand

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Anschrift _____

E-Mail/Telefonnummer _____

Kirche/Gemeinde _____

- mit Übernachtung
 Einzelzimmer Doppelzimmer
 Ich übernachtete anderweitig

Besondere Diät (vegetarisch / laktosefrei etc.): _____

Anmerkungen: _____

Tagungsort

Missionsakademie Hamburg · Tagungsräume sowie Übernachtungsmöglichkeit / Zimmer mit Bad (Einzel- und Doppelzimmer)

Kosten

für Mahlzeiten: 20,50 € pro Blockseminareinheit

Übernachtung: 61 € (im Doppelzimmer inklusive Mahlzeiten) bis 66 € (im Einzelzimmer inkl. Mahlzeiten) pro Blockseminareinheit

Anfahrt

Rupertistraße 67 · 22609 Hamburg · www.missionsakademie.de/de/kontakt

Anmeldung

friedenskirchen@theologie.uni-hamburg.de
oder postalisch: siehe untenstehende Adresse

Anmeldeschluss

28. Februar 2017

Zahlung

für Mahlzeiten und Übernachtungskosten vor Ort. Ansonsten werden keine Tagungskosten erhoben. Um eine Spende an den Freundeskreis der ATF wird gebeten.



Koordination: Julia Freund

Arbeitsstelle Theologie Friedenskirchen
Sedanstraße 19 · 20146 Hamburg

Telefon: 040 42838 3780

[www1.theologie.uni-hamburg.de/de/einrichtungen/
arbeitsstellen/friedenskirche.html](http://www1.theologie.uni-hamburg.de/de/einrichtungen/arbeitsstellen/friedenskirche.html)

www.mennoniten-hamburg.de



formatio mennonica

Bildung in Theologie und Ethik –
aus friedenskirchlicher Perspektive

formatio mennonica ist ein Angebot der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen (Universität Hamburg) für Studierende wie auch für PastorInnen, LaienpredigerInnen und theologisch Interessierte, die sich im Bereich der Theologie und Ethik aus friedenskirchlicher Perspektive weiter bilden möchten. In Form von Blockseminaren soll Wissen vermittelt werden in Theorie, Spiritualität und Praxis und gemeinsam in einem weiteren ökumenischen Horizont reflektiert werden.

Themenbereiche:

- Exegetische Erkenntnisse und biblische Theologie friedenskirchlicher Auslegungstraditionen
- Theologie und Geschichte der Täuferbewegung und Mennoniten seit dem 16. Jahrhundert
- Friedentheologische Ansätze und Ethik des „Gerechten Friedens“ – über europäische und nordamerikanische Grenzen hinaus
- Praktisch-theologische, homiletische und liturgische Entwürfe
- Spiritualität der Gewaltfreiheit und Gelassenheit bei Täufern und Mennoniten
- Das friedenskirchliche Engagement in der Ökumenischen Bewegung und die weltweite Mennonitische Gemeinschaft
- Missionsverständnis der Friedenskirchen und Dialog mit anderen Religionen

Studierende können Leistungspunkte erwerben.



Das Team der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen

BLOCKSEMINAR: Mystik und Widerstand

Die Kirchen des Weltrates der Kirchen (ÖRK) haben sich gemeinsam zu einem „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“ verpflichtet. Auf diesem wollen sie das friedensethische Konzept des „Gerechten Friedens“ auch im Blick auf seine spirituelle Gründung festigen und die Einheit der Kirchen in ihrer Berufung zu einem „Amt der Versöhnung“ (2Kor 5) fördern. Die mystischen Traditionen innerhalb der Kirchen haben wichtige Impulse hierzu hervorgebracht, auch in den historischen Friedenskirchen. Mystiker und Spiritualisten waren ein wichtiger Teil der Täuferbewegung im 16. Jahrhundert und trugen entscheidend zur Reformation bei. Die einen führte dies in eine weltabgewandte Frömmigkeit, die anderen in die gesellschaftliche Verantwortung. Für alle ging es um die Stärkung der Glaubwürdigkeit des christlichen Zeugnisses. – Bis heute gibt es diese Stimmen in den verschiedenen Traditionen.

In diesem Seminar soll die mystische Tradition der Täuferbewegung in den Blick genommen werden, die Spiritualität der Gewaltfreiheit bei den Quäkern, bis hin zur politischen Theologie Dorothee Soelles. Inwiefern können diese Stimmen zur Entwicklung des ökumenischen „Pilgerwegs der Gerechtigkeit und des Friedens“ beitragen?

Referierende:

Prof. Dr. Fernando Enns

Vrije Universiteit Amsterdam, Leiter der ATF, Universität Hamburg

PD Dr. Astrid von Schlachta

Universität Regensburg,
Vorsitzende des Mennonitischen Geschichtsvereins

Dr. Marie Anne Subklew

Theologin, Stellvertretung der LAKD
(Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur)

Julia Freund

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, ATF, Universität Hamburg

I. Teil: 12./13. Mai 2017

Freitag 12. Mai

14-16 Uhr: Einleitung – Der ökumenische „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“ (F. Enns, J. Freund)

16-18 Uhr: Mystik im 16. Jahrhundert. Die Täufer und ihre Wurzeln in der spätmittelalterlichen Frömmigkeit (A. v. Schlachta)

19-21 Uhr: (Fortsetzung)

Samstag 13. Mai

09-11 Uhr: Mystik im 16. Jahrhundert. Zwischen Weltabgewandtheit und Zeugnis in der Welt – die Täufer und ihre politisch-gesellschaftlichen Anliegen (A. v. Schlachta)

11-13 Uhr: (Fortsetzung)

14-16 Uhr: Impulse für den ökumenischen „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“

II. Teil: 30. Juni/ 01. Juli 2017

Freitag 30. Juni

14-16 Uhr: Mystik im 17. und 18. Jahrhundert:
Erneuerung durch Mystik – Täufer und Pietismus
(A. v. Schlachta)

16-18 Uhr: Die Kraft der Stille als Quelle für den Frieden –
Die historische Friedenskirche der Quäker
(M. Subklew)

19-21 Uhr: (Fortsetzung)

Samstag 01. Juli

09-11 Uhr: Mystiker unserer Tage: Dag Hammarskjöld (M. Subklew)

11-13 Uhr: Mystikerin unserer Tage: Dorothee Soelle (F. Enns)

14-16 Uhr: Abschluss: Ergebnissicherung, Feedback, etc.
(F. Enns, J. Freund)